

Pressemitteilung

Köln, 16. November 2015

Gedenktafel für Jerzy Gross

Letzter Überlebender von Schindlers Liste lebte in Ossendorfer GAG-Siedlung

Mit einer Gedenktafel an seinem letzten Wohnort in der Ossendorfer Solarsiedlung erinnert die GAG Immobilien AG an Jerzy Gross. Jerzy Gross gehörte zu den rund 1.200 jüdischen Menschen, die während des Zweiten Weltkrieges durch „Schindlers Liste“ dem Tod in den Vernichtungslagern entgangen sind. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er in der Solarsiedlung, wo er gemeinsam mit seiner Ehefrau Alina in einer GAG-Wohnung lebte. Am 24. Juli 2014 starb er als letzter Überlebender von „Schindlers Liste“ in Deutschland.

Ein Kreis engagierter Menschen, der sich im Katholikenausschuss der Stadt Köln gebildet hat, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Leben und das Schicksal von Jerzy Gross im Bewusstsein zu bewahren und die Erinnerung an ihn wach zu halten. Die GAG unterstützt dieses Vorhaben mit einer Gedenktafel in der Solarsiedlung. „Was Jerzy Gross in jungen Jahren erlebt und erlitten hat, ist für die meisten von uns nicht begreifbar, nicht vorstellbar. Umso wichtiger ist es, an das Schicksal von Menschen wie ihm zu erinnern, damit sich Zeiten, in denen so etwas möglich war, niemals wiederholen“, begründete der GAG-Vorstandsvorsitzende Uwe Eichner das Engagement von Kölns größter Vermieterin. Die Gedenktafel wird am Geburtstag von Jerzy Gross am 16. November offiziell vorgestellt und enthüllt.

Gestaltet hat sie die Bildhauerin Sophia Pechau. Als Motive zieren Blumen und eine Geige die Tafel an der Ossendorfer Hauswand. Damit wird eine große Passion im Leben von Jerzy Gross aufgegriffen, das Geigenspiel. Schon als Kind begeisterte er sich für dieses Instrument. Begleitend zu der Gedenktafel haben die Initiatoren der Aktion eine Internetseite eingerichtet. Auf <http://spiel-mir-das-lied-vom-leben.de> wird von der Begegnung und Freundschaft von Jerzy Gross mit einer jungen Konzertgeigerin auf den Spuren der Vergangenheit erzählt.

GAG Immobilien AG

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de